



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr.
27.02.2012

Kleine Anfrage

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

von Martin Bill (GAL-Fraktion)

Beratungsfolge	am	TOP

Kampnagelplatz (II)

Kleine Anfrage Nr. 16/2012

Sachverhalt/Fragen

24.02.2012

In der kleinen Anfrage Nr. 06/12 fragte der Unterzeichner nach dem aktuellen Stand der Umsetzung eines Beschlusses der Bezirksversammlung aus dem November 2010.

Damals beschloss diese, 30.000 Euro für einen Beteiligungsprozess und ein daraus folgendes landschaftsplanerisches Gutachten für einen „Platz unter den Kränen“ auf Kampnagel bereit zu stellen.

Das Bezirksamt antwortete sinngemäß, dass bisher nichts unternommen wurde, den Beschluss umzusetzen, da das Ergebnis eines Gutachtens der Kulturbehörde abgewartet werde.

Wie eine Nachfrage der Bürgerschaftsabgeordneten Christa Goetsch und Anja Hajduk bei der Kulturbehörde (Drs. 20/03197) ergab, hat die Kulturbehörde aber gar kein Gutachten in Auftrag gegeben. Dieser Widerspruch gibt Anlass zu weiteren Fragen.

Ich frage daher den Herrn Bezirksamtsleiter:

1. Woher ist dem Bezirksamt bekannt, dass die Kulturbehörde- wie in der kleinen Anfrage 06/12 geantwortet - ein Konzept durch ein Architektur- und landschaftsplanerisches Büro erarbeiten will?
2. Welche weiteren Details der Auftragsvergabe durch die Kulturbehörde (Auftrag, Umfang, Fertigstellung) sind dem Bezirksamt bekannt?
3. Wie erklärt sich das Bezirksamt die Aussage des Senats (Drs. 20/03197), dass kein Gutachten in Auftrag gegeben sei?
4. Wird das Bezirksamt daraus Konsequenzen ziehen?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?
5. Wird das Bezirksamt den Beschluss aus dem November 2010 jetzt unverzüglich umsetzen?
Wenn nein, warum nicht?

Martin Bill

Das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Aus einem Gespräch mit Vertretern der Kulturbehörde und von Kampnagel, das im Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt des Bezirksamtes im Zusammenhang mit der Änderung des Bebauungsplans Winterhude 17 geführt wurde.

Zu 2.:

Keine

Zu 3. – 5.:

Das Bezirksamt wird erneut ein Gespräch mit der Kulturbehörde und den Vertretern von Kampnagel suchen, um die Diskrepanz aufzuklären und die Möglichkeiten zur Umsetzung des o.g. Beschlusses der Bezirksversammlung zu erörtern.

Harald Rösler

Anlage/n:

ohne Anlagen